

JEHOVAS ZEUGEN

ZWEIGBÜRO ZENTRALEUROPA

AM STEINFELS 1, 65618 SELTERS (TAUNUS) · TELEFON: + 49 (0)6483 41-0
POSTANSCHRIFT: 65617 SELTERS · DEUTSCHLAND

AK:AP 27. Februar 2020

AN ALLE VERSAMMLUNGEN

Umgang mit ansteckenden Krankheiten

Liebe Brüder,

in letzter Zeit haben einige ihre Besorgnis darüber zum Ausdruck gebracht, dass das Coronavirus auch Auswirkungen auf unsere Bruderschaft haben könnte. Es bleibt abzuwarten, ob es tatsächlich einen erheblichen Ausbruch dieses Virus geben wird. Auf alle Fälle dient dieses Schreiben dazu, euch bei einer plötzlich auftretenden Zunahme ansteckender Krankheiten in eurem Umfeld mit geistiger und praktischer Anleitung zu versehen.

Welche praktischen Schritte kann ich unternehmen, um mich selbst und andere in der Versammlung zu schützen?

Wir können „praktische Weisheit“ an den Tag legen, indem wir einfache Vorschläge umsetzen (Spr. 3:21). Experten empfehlen als beste Schritte, die man selbst unternehmen kann, die Hände häufig mit Wasser und Seife zu waschen, es zu vermeiden, überfüllte Orte zu besuchen und Husten- und Nies-Etikette sowie ausreichenden Abstand zu Erkrankten zu halten. Da nicht erkennbar ist, ob sich jemand bereits infiziert hat, ist es in akuten Ansteckungsperioden ratsam, auf normale Begrüßungen, wie Händeschütteln oder Umarmungen, zu verzichten. Auch sollte man sich mit den Händen nicht unnötig an Mund, Nase oder Augen fassen. Wenn ihr Symptome wie Fieber, Husten oder Atemprobleme habt, zögert bitte nicht, sofort einen Arzt zu konsultieren. Es ist für die Verkündiger von Vorteil, wenn sie sich an die aktuellen Warnungen der Behörden halten und die in unseren Veröffentlichungen zu diesem Thema erwähnten Artikel lesen. Beispiele dafür findet ihr in den folgenden Ausgaben von *Erwachtet!*: Nr. 6 2016, Seiten 4-6; Juni 2015, Seiten 3-5, und 22. Juni 1989, Seiten 18-21.

Das Coronavirus kann durch Übertragung von Mensch zu Mensch verbreitet werden. In Philipper 2:4 heißt es: „Habt nicht nur eure eigenen Interessen im Auge, sondern auch die der anderen.“ Falls du deshalb unter grippeähnlichen Symptomen leidest, ist es auch ganz im Anfangsstadium am besten, deinen Kontakt mit anderen einzuschränken und sie dadurch vor einer möglichen Infektion zu schützen. Wenn ein Verkündiger Krankheitssymptome hat, würde er zweifellos den guten Rat befolgen, engen Kontakt mit anderen Brüdern in dem Zeitraum zu vermeiden, wo er andere mit dem Virus anstecken kann (Joh. 13:35). Personen, die sich in einem von den Behörden ausgewiesenen Risikogebiet aufgehalten haben, sollten – auch wenn sie keine Krankheitszeichen haben – unnötige Kontakte vermeiden und nach Möglichkeit zu Hause bleiben. Älteste sollten diesen Personen helfen, in vollem Umfang aus alternativen Vorkehrungen für die Zusammenkünfte Nutzen zu ziehen.

Wie wird es sich auf meine Versammlungstätigkeit auswirken, wenn in meinem Umfeld ein weit verbreiteter Ausbruch des Virus auftritt?

Sicherlich ist es angebracht, die aktuelle Situation ernst zu nehmen. Gleichzeitig sollten wir aber nicht überreagieren oder in Panik geraten und dadurch unsere geistige Routine in Gefahr bringen. Vorkehrungen für die Zusammenkünfte der Versammlung und den Predigtendienst müssen möglicherweise angepasst werden, um Anfahrtswege zu verkürzen oder überlaufene

Umgang mit ansteckenden Krankheiten

27. Februar 2020

Seite 2

Orte zu vermeiden. Älteste sollten Bekanntmachungen der örtlichen Behörden genau beachten, um die Situation vor Ort richtig einschätzen zu können und die Zusammenkünfte und den Predigtendienst entsprechend zu organisieren.

Jehovas Volk hat ein klares Verständnis der Ereignisse, die tief in der Zeit des Endes eintreten, und das hilft uns, vernünftig zu handeln. Zu den Merkmalen des Zeichens, das Jesus für die letzten Tagen gab und das für uns in Lukas 21:11 aufgezeichnet wurde, gehören auch Seuchen. Diese Ereignisse stärken daher unsere Hoffnung und unseren Glauben, dass das neue System der Dinge immer näher rückt (Luk. 21:31).

In diesen turbulenten Zeiten beten wir darum, dass sich Jehova weiterhin um euch kümmert (1. Pet. 5:6, 7).

Eure Brüder,

Jehovas Zeugen

ZWEIGBÜRO ZENTRALEUROPA

D.: KreisAufseher

PS für den KreisAufseher: Solltet ihr dieses Wochenende einen Kreiskongress haben, bitten wir dich, diesen Brief vormittags vorlesen zu lassen. Vielen Dank.

PS für den Koordinator der Ältestenschaft: Bitte lass diesen Brief der Versammlung bei der ersten Zusammenkunft nach Eingang vorlesen. Danach ist der Brief einen Monat lang an der Bekanntmachungstafel auszuhängen.